

Best of Bergamt – die Sprachkunstwerke im Planfeststellungsbeschuß

Wußten Sie schon, dass das LBGR den Klimawandel durch Freischneiden von Unterholz bekämpfen will und dass der Fischotter abgebaggert werden muß, weil er sonst seltene Mäusearten wegfrißt ? Lesen sie hier gesammelte Sprachkunstwerke einer brandenburgischen Landesoberbehörde:

(alle Zitate aus dem Planfeststellungsbeschuß zur Beseitigung der Lacomaer Teiche)

PFB, S.85:

„Die Teichgruppe soll durch Abriegelung der Wasserzufuhr aus dem Hammergraben-Altlauf, welcher die Teichgruppe speist, erfolgen.“

PFB, S.309:

„Der Einwand der Verbände zu den Rotbauchvorkommen wurde geprüft und im Ergebnis der Oberlager-, Bull-, Weiden- und Steingrubenteich in der Kompensationsbilanz berücksichtigt wurden.“

PFB, S.141:

„Zu seinen Beutetieren zählen vor allem Fische, aber auch Amphibien, Krebse und Insekten, seltene Kleinsäuger und Wasservögel.“ (richtig ist: „... seltener Kleinsäuger ...“)

PFB, S.159:

„Das FFH-Gebiet ist geprägt durch den Flusslauf mit Altwässern sowie Grünland- und Auwaldflächen. Es beheimatet besonders repräsentative und kohärenzsichernde, zum Teil für den Artenerhalt zentral bedeutsame Vorkommen von Lebensraumtypen und Arten der Anhänge I und II der FFH-RL, insbesondere eines Flussmittellaufes sowie des Fischotters.“
(Was will uns der Künstler damit sagen?)

PFB, S.185:

„Flankierend zur Umsiedlung sollen erforderlichenfalls die potenziellen Baumhabitats in der Großen Zoßna von nicht standortgerechtem Unterholz frei geschnitten werden. Diese stützende Maßnahme wirkt sich günstig auf das Makroklima aus, ...“

PFB, S.150:

„Der Vorhabensträgerin wurde weiterhin die zusätzliche Anlage von Stillgewässern in der Spreeaue, im Deichvor- oder Deichhinterland an grundwassernahen Standorten noch 4 Kleingewässer mit insgesamt einer Größe von 2 ha anzulegen.“
(Der Satz gehört inhaltlich gar nicht in das Kapitel Vorhabenswirkungen, in dem er steht, sondern zur Sicherung der Kohärenz!)

Aus dem Abschnitt „Planrechtfertigung“ (S. 101-104):

„Ein konkretes Bedürfnis ist (...) in vorliegenden Fall gegeben.

(...) die Energieversorgung durch den überwiegend heimischen Energieträger Braunkohle sicherzustellen (gemeint war vermutlich: „überwiegend durch den heimischen Energieträger Braunkohle sicherzustellen“)

(...) die Wirtschaftlichkeit des Tagebaus, welche im Wesentlichen von (...) die unmittelbare Nähe zum Kraftwerk bestimmt sei (...)

Mit (...) das Ausweichen auf Stromerzeugung durch Windkraft und eine teilweise Inanspruchnahme der Lakomaer Teiche lassen sich die o.g. Allgemeinwohlinteressen nicht (...) erreichen.“

Weitere sprachliche Absonderlichkeiten u.a. auf S.136f., S.149, S.155, S.223
Viel Vergnügen!